

Registriernummer der/des Begünstigten (am Ort der steuerlichen Festsetzung)												
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3								

Zum Förderantrag gehören folgende Unterlagen:

- Allgemeine Erklärungen der antragstellenden Person/en
- Erklärung zur ELER-Förderung bzw. nationalen Förderung der Umsatzsteuer
- Merkblatt „Interessenkonflikte“
- Merkblatt zum vorzeitigen Beginn investiver ELER-Förderungen
- Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 – Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

- Fachlicher Teil des Förderantrags – Teil I -

I.1.1 Lage des Vorhabens Das Vorhaben liegt (<i>bitte zutreffendes ankreuzen und Ortsangaben ergänzen</i>)	
☐ im Land Niedersachsen	
☐ im Landkreis / kreisfreie Stadt	
☐ Stadt / Gemeinde	
I.1.2 Bezeichnung des Vorhabens Bezeichnung des Gesamtvorhabens (<i>bitte aussagefähige Kurzbezeichnung wählen</i>)	
Name des Wasserkörpers:	Nummer des Wasserkörpers:

I.2 Fördergegenstand

Nach der Richtlinie Naturnahe Entwicklung der Oberflächengewässer (NEOG) wird folgendes beantragt: (<i>bitte zutreffendes ankreuzen; Kombinationen der Fördergegenstände sind möglich</i>)	
2.1.1 Fließgewässerentwicklung	
☐ 2.1.1.1 naturnahe Umgestaltungen im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich	
☐ 2.1.1.2 Anlage von Gewässerentwicklungskorridoren, Gewässerrandstreifen sowie Schutzpflanzungen als Beitrag zur Schaffung von Retentionsraum, zur Verbesserung des Wasserhaushalts, zur Schaffung von autotypischen Elementen oder zur Verminderung von Stoffeinträgen	
☐ 2.1.1.3 Beseitigung und Umgestaltung ökologisch wirksamer Barrieren	
2.1.2 Seenentwicklung	
☐ 2.1.2.1 naturnahe Seenentwicklung durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen und Überflutungsbereichen sowie Anlage und Gestaltung von Randstreifen und Schutzpflanzungen (z. B. auch Habitatmaßnahmen zur Unterstützung der Qualitätskomponente Fischfauna und Bewirtschaftung der Freizeitnutzung sowie Nahrungsnetzsteuerung zur biologischen Kontrolle der Phytoplanktonentwicklung)	
☐ 2.1.2.2 Reduzierung von Stoffeinträgen (Punktquellen und diffusen Quellen), z. B. durch technische Vorhaben im Zulauf wie Verlegung von Zuläufen, Schaffung von Vor- oder Sedimentationsbecken, Anlage von Retentionsbodenfiltern, Anlage von Schilfpoldern, Installation technischer Phosphoreliminationsanlagen	
☐ 2.1.2.3 Entschlammung (Sedimententnahme, aber auch Sedimentbehandlung oder technische Vorhaben wie Tiefenwasserableitung, Tiefenwasserbelüftung, Phosphat-Fällung und Biomasseentnahme)	
☐ 2.1.2.4 Verbesserung der Wasserretention (z. B. Wasserstandsmanagement oder Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen und Überflutungsbereichen)	
2.1.3 Entwicklung der Übergangs- und Küstengewässer	
☐ 2.1.3.1 Herstellung von naturnahen Habitaten in Übergangs- und Küstengewässern, insbesondere Seegrasregeneration, sowie der Durchgängigkeit	
☐ 2.1.3.2 Wiederherstellung einer naturnahen Tidedynamik (z. B. Herstellung von Tidepoldern)	
☐ 2.1.3.3 Verringerung des Nährstoffeintrags in die Küstengewässer	
☐ 2.1.3.4 Wiederherstellung einer naturnahen Sedimentdynamik der Übergangsgewässer	

Registriernummer der/des Begünstigten (am Ort der steuerlichen Festsetzung)												
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3								

2.1.4 Sonstige im Sinne des Zuwendungszwecks erforderliche Ausgaben, die im sachlichen Zusammenhang mit den nicht-produktiven investiven Vorhaben nach den Nummern 2.1.1 bis 2.1.3 stehen, wie

- ☐ a) Planungen, insbesondere nach den Leistungsbildern der HOAI sowie ergänzende Studien, Untersuchungen u. Ä.
- ☐ b) konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen
- ☐ c) begleitende und nachfolgende Kontrolluntersuchungen einschließlich begleitender Qualitätssicherungsvorhaben
- ☐ d) Umsetzung erforderlicher Anpassungs- und Verbesserungsmaßnahmen zur Weiterentwicklung vorheriger Vorhaben
- ☐ e) Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen)
- ☐ f) Erwerb von Grundstücken einschließlich der notwendigen Nebenkosten wie z. B. Grunderwerbssteuer sowie Entschädigungs- oder Ablösezahlungen an Eigentümerinnen, Eigentümer, Inhaberinnen und Inhaber von bestehenden Rechten
- ☐ g) Erwerb neuer Maschinen, Geräte und Anlagen
- ☐ h) projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und projektbezogene Umweltbildung, soweit sie der Umsetzung der EU-WRRL oder EU-MSRL dienen
- ☐ i) Erprobung innovativer Verfahren (entsprechend dem Stand der Technik gemäß § 3 Nr. 11 WHG) mit bereits erbrachtem Wirkungsnachweis in vergleichbaren Gewässern
- ☐ j) externes Projektmanagement zur ziel- und handlungsorientierten Durchführung der investiven Vorhaben

I.3 Beschreibung des Vorhabens

Detaillierte Beschreibung des Vorhabens, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger Wasserwirtschaft und gewässerökologischer Ziele nach WHG. Zielsetzung, Bedeutung, Notwendigkeit und Dringlichkeit dieses Vorhabens müssen erkennbar sein.

☐ Fortsetzung der Beschreibung des Vorhabens auf gesondertem Blatt bzw. siehe beiliegende Anlage/n

☐ ggf. zusätzlich zeichnerische Darstellung

Eine Karte über den räumlichen Vorhabensbereich **ist** beizufügen.

Weitere Angaben:

Größe des Vorhabens in ha:

ggf. Größe der zu erwerbenden Fläche/n in ha:

Längenangabe bei linearen Vorhaben in km:

I.4 Durchführungszeitraum

Vorhaben (TT.MM.JJJJ) vom

bis

Registriernummer der/des Begünstigten (am Ort der steuerlichen Festsetzung)												
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3								

I.5 Vorzeitiger Beginn

Für das geplante Vorhaben wird mit diesem Antrag ein vorzeitiger Beginn beantragt

☐ nein

☐ ja; Begründung bitte als Anlage beifügen

I.6. Gesamtkosten

	Euro [ohne USt. / einschl. GrErwSt.*)]	Euro [mit USt.]
Gesamtkosten des Vorhabens		
Ggf. nicht förderfähige Teile des Vorhabens		
Kosten insgesamt, für die eine Zuwendung beantragt wird		

*) GrErwSt. = Grunderwerbssteuer

I.6.1 Finanzierungsplan

	Euro [ohne USt. / einschl. GrErwSt.]	Euro [mit USt.]	Prozent
Gesamthöhe der beantragten Förderung *			
Eigenanteil - Barmittel			
Beteiligung Dritter			
• Öffentliche Beteiligungen			
• Private Beteiligungen			
Nur NLWKN: Leistungen außerhalb des ELER			
Summe			

* aufgrund des Ausgabenerstattungsprinzips ist das Vorhaben vorzufinanzieren

I.6.2 Verteilung auf Haushaltsjahre / Projektabschnitte

									Gesamt	
	Euro *) [ohne USt.]	Euro [mit USt.]	Euro *) [ohne USt.]	Euro [mit USt.]	Euro *) [ohne USt.]	Euro [mit USt.]	Euro *) [ohne USt.]	Euro [mit USt.]	Euro *) [ohne USt.]	Euro [mit USt.]
Gesamthöhe der beantragten Förderung										
Eigenanteil - Barmittel -										
Beteiligung Dritter										
• Öffentliche Beteiligungen										
• Private Beteiligungen										
Nur NLWKN: Leistungen außerhalb des ELER										
Summe										

*) einschließlich GrErwSt.

Registriernummer der/des Begünstigten (am Ort der steuerlichen Festsetzung)												
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3								

I.7 Sonstige fachliche Angaben

I.7.1 Vorhaben mit Grunderwerb

(Grunderwerb mit den zugehörigen Kosten wie z. B. Grundbucheintragung, Grunderwerbssteuer, Vermessung, Notar)

Kosten für den Grunderwerb:

Euro [ohne USt. / einschl. GrErwSt.]

Euro [mit USt.]

Grunderwerb als alleiniger Bestandteil eines Vorhabens ist **nicht** zulässig.

Weitere Bestandteile des Vorhabens sind:

I.7.2 Zusatzangaben für alle Vorhaben

Das Vorhaben liegt

- ☐ innerhalb oder am Rand von Natura 2000-Gebieten:
- ☐ innerhalb oder am Rand von Naturschutzgebieten (auch Biosphärenreservate):
- ☐ außerhalb von Schutzgebieten
- ☐ im Trinkwasserschutz- oder Trinkwassergewinnungsgebiet:
- ☐ in keinem Trinkwasserschutz- oder Trinkwassergewinnungsgebiet

Das Vorhaben ist

- ☐ Bestandteil lokaler und/oder regionaler fachlicher Planungen:

Das Vorhaben wird

- ☐ in Kooperation mit folgendem Partner / folgenden Partnern umgesetzt:

I.7.3 Zusatzangaben für Vorhaben der Fließgewässerentwicklung

Das Vorhaben liegt bzw. dient

- ☐ Prioritätsgewässer:
- ☐ Schwerpunktgewässer:
- ☐ Durchgängigkeit von Überregionalen Fischwanderwegen:
- ☐ an sonstigen Gewässern:
- ☐ Gewässerentwicklungsplan / sonstiges fachliches Maßnahmenkonzept liegt vor.
- ☐ Vorhaben ist Bestandteil regionaler Schwerpunktsetzung im Bearbeitungsgebiet / der Gebietskooperation.

I.7.4 Zusatzangaben für Vorhaben der Seenentwicklung

- ☐ Das Stillgewässer ist ein Badegewässer.
- ☐ Das Stillgewässer ist kein Badegewässer.

Ein limnologisches Fachkonzept

- ☐ liegt vor und ist beigelegt.
- ☐ liegt nicht vor.

Registriernummer der/des Begünstigten (am Ort der steuerlichen Festsetzung)													
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb		
2	7	6	0	3									

I.8 Folgekosten

- ☐ Folgekosten entstehen nicht.
- ☐ Folgekosten werden selbst übernommen.
- ☐ Folgekosten trägt

I.9 Vorliegen notwendiger Genehmigungen / Zustimmungen

- ☐ Genehmigungen / Privatrechtliche Zustimmungen **nicht** erforderlich

Öffentlich-rechtliche Verfahren (sofern erforderlich)

- a. Planfeststellung ☐ liegt vor ☐ ist beantragt am und liegt voraussichtlich vor:
- b. Plangenehmigung ☐ liegt vor ☐ ist beantragt am und liegt voraussichtlich vor:
- c. Sonstige Verfahren (z. B. Wasserbehörde, Denkmalschutz, Naturschutz, Abfallbehörde)
- ☐ liegt vor ☐ ist beantragt am und liegt voraussichtlich vor:
- ☐ liegt vor ☐ ist beantragt am und liegt voraussichtlich vor:

Privatrechtliche Zustimmungen

- d. Grundeigentümer ☐ liegen vor ☐ sind beantragt am und liegen voraussichtlich vor:
- e. Sonstiger
- ☐ liegen vor ☐ sind beantragt am und liegen voraussichtlich vor:
- ☐ liegen vor ☐ sind beantragt am und liegen voraussichtlich vor:

I.10 Fortsetzung

- ☐ Bei dem beantragten Vorhaben handelt sich um die unabhängige Weiterführung eines vormals geförderten abgeschlossenen Vorhabens:

- Teil II des Förderantrags -

II.1 Erklärungen

Ich erkläre, dass

- mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird,
- die in diesem Förderantrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- für das beantragte Vorhaben keinerlei rechtliche Verpflichtungen bzw. bereits vertragliche Vereinbarungen bestehen,
- für das beantragte Vorhaben keine Zahlungen durch Dritte für gleichartige Leistungen gewährt werden,
- die Finanzierung der Folgekosten, z. B. Betrieb und Unterhaltung, gesichert ist,
- die Genehmigungen – sofern erforderlich – vorliegen (s. I.9),
- das Vorhaben vollständig vorfinanziert wird (s. auch unter II.2),
- es sich bei der geförderten Investition um eine gemeinnützige und/oder im öffentlichen Interesse stehende Investition zur Verbesserung des Umwelt- und Gewässerschutzes handelt, sowie mit dem Vorhaben keine unmittelbare wirtschaftliche Tätigkeit verbunden ist und keine Einkünfte erzielt werden** (s. auch Ziffern 4.4 und 5.13 der Richtlinie NEOG),
- sofern sich **Kooperationspartner** an der Umsetzung des Vorhabens und ggf. dessen Finanzierung beteiligen, sichergestellt ist, dass die ab Antragstellung erklärten Förderbedingungen auch von allen an der Kooperation beteiligten Partnern eingehalten werden und zur Sicherstellung eines reibungslosen und erfolgreichen Abwicklungsverlaufs ein Kooperationsvertrag abzuschließen ist, der die Zusammenarbeit der beteiligten Partner regelt (*Hinweis: Weiterführende Informationen erhalten Sie spätestens mit der Bewilligung oder vorab bei Ihrer Bewilligungsstelle.*) und

Registriernummer der/des Begünstigten (am Ort der steuerlichen Festsetzung)													
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb		
2	7	6	0	3									

- ich folgende Merkblätter und Erklärungen erhalten habe:
 - Merkblatt „Interessenkonflikte“
 - Merkblatt zum vorzeitigen Beginn investiver ELER-Förderungen
 - Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 – Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

II.2 Anlagen

Unerlässliche Unterlagen:

- ☐ Unterschriebene „Allgemeine Erklärungen der antragstellenden Person/en“
- ☐ Unterschriebene „Erklärung zur Umsatzsteuerförderung“
- ☐ Lageplan / Übersichtskarte (mit Maßstab) (s. I.3)
- ☐ Erläuterungsbericht / Anlagen zur Vorhabenbeschreibung (s. I.3)
- ☐ detaillierter Ablaufplan der zeitlichen Umsetzung
- ☐ ergänzender Kosten-/Ausgabenplan
- ☐ bei Anteilfinanzierung mit einer beantragten Zuwendung ab 1 Million Euro: **Nachweis der Vorfinanzierung des Eigenanteils** (durch z. B. Auszüge aus Haushaltsplänen, Haushaltsunterlagen)

Weitere Unterlagen:

- ☐ Bescheinigung eines unabhängigen Dritten zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- ☐ Ankaufskulisse/Gebietskulisse in der sich die zu erwerbenden Flurstücke befinden
- ☐ limnologisches Fachkonzept (s. I.7.4)
- ☐ **Stellungnahme/n von:**
 - ☐ Nachweis zum **Stand des Genehmigungsverfahrens bzw. sonstigen öffentlich-rechtlichen Verfahren** (s. I.9)
 - ☐ Nachweis zum **Stand der privatrechtlichen Zustimmungen u. Ä.** (s. I.9)
- ☐ **Vollmacht(en) / Satzungen / Registerauszüge** (oder sonstiger Nachweis zur Unterschriftsvollmacht)
- ☐ ggf. Begründung für vorzeitigen Beginn (s. I.5)
- ☐ **Sonstiges:**

Ort, Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift

Zusätzlich: Name in Druckbuchstaben: